

kribbeln.

Sehnsucht träumt sich heim zu mir
war so still zuletzt
steckt mich heimlich neu in Brand
hat mich zu gern verletzt

stärker als die Angst vorm Sein
schöner als die Nacht
heller als der Sonnenschein
so schmerzvoll und so sacht

verlegen atmet frisches Herz
die Tropfen zarter Qual
was brennt wo gar kein Feuer weilt
wie schmilzt so edler Stahl

ich denk' zurück, ich seh' den Fluss
ich gehe steil drauflos
ich stütz' mich ab, ich schneide Glas
verpass' mir selbst den Stoß

dem Boden fern, der Luft so nah
ein letzter Blick zurück
der vierte oder fünfte schon
nichts ändert sich am Glück

ich leg' die Augen doch zur Ruh'
ich springe doch vom Baum
ich falle, stürze, brech's Genick
vielleicht war's nur ein Traum
doch glauben kann ich's kaum

stephan mc